

J a n u a r

VERANSTALTUNGSORTE

Digital Art Space
Amalienstr. 14
> digitalartspace.de

Einstein Kultur
Einsteinstraße 42
089 / 416 173 795
> einsteinkultur.de

Hasting Zentrum, Studiobühne
Ötztalerstr. 1b
089 / 34 93 24
> tanz-studio-hasting.de

HochX
Entenbachstr. 37
089 / 20 97 03 21
> theater-hochx.de

MK: Münchner Kammerspiele
Schauspielhaus
Maximilianstr. 26-28
089 / 23 39 66 00
> muenchner-kammerspiele.de

Muffatwerk
Zellstr. 4
089 / 45 87 50 10
> muffatwerk.de

Nationaltheater
Max-Joseph-Platz 2
089 / 21 85 01
> staatsoper.de

Pasinger Fabrik
August-Exter-Str. 1
089 / 829 29 00
> pasinger-fabrik.de

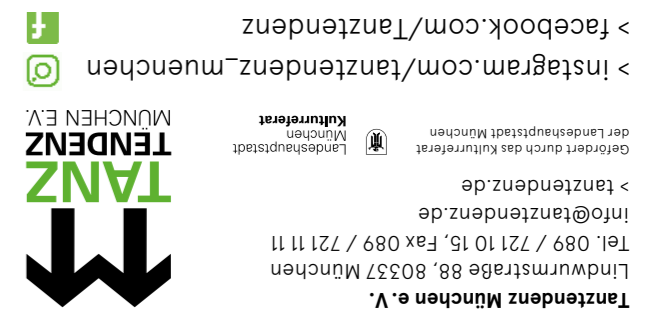
Playground
Dachauerstr. 112d
playground@annakojetzky.com
> annakojetzky.com

Salon Luitpold im Café Luitpold
Brienner Straße 11
> cafe-luitpold.de

schwere reiter
Dachauer Str. 116
> schwerereiter.de

schwere reiter tanz
089 / 72110 15

Staatstheater am Gärtnerplatz
Gärtnerplatz 3
089 / 21 85 19 60
> gaertnerplatztheater.de



TanzTendenz München e.V.
Lindwurmstraße 88, 80337 München
Tel. 089 / 721 10 15, Fax 089 / 721 11 11
info@tanztendenz.de
> facebook.com/TanzTendenz
> instagram.com/tanztendenz-muenchen

Abonnement von nur 35 Euro jährlich erhältlich ist.
Münchner Feuilleton, das monatlich erscheint und zum Print-gesamte Bandbreite der Münchner Kulturthemen bietet das Magazin **Tanzzeit.de** und einen umfassenden Blick über die Noch mehr zum Thema Tanz in Deutschland gibt es auch im formate unter die Lupe genommen.
und Herangehensweise, werden aktuelle Premieren und Tanz-tendenz. Darin sprechen Tanzschaffende über ihre Ästhetik-Interviewmagazin **Timag**, ebenfalls auf der Website der Tanz-die es noch werden wollen, gibt es außerdem das Online-wird postatisch zugesendet. Für Tanzinteressierte und solche, kostenfrei abonniert werden auf www.tanztendenz.de und München, mit Schwerpunkt auf der freien Szene. Er kann völlig-nellen Veranstaltungen im Bereich zeitgenössischer Tanz in-vereinigungen TanzTendenz München e.V., umfasst alle professio-
Der Tanzkalender, herausgegeben von der Choreograf:innen-

Immer auf dem Laufenden sein,
was im zeitgenössischen Tanz
in München passiert!

1 So 18:00
Bayerisches Staatsballett
Cinderella
Nationaltheater
Choreografie: Christopher Wheeldon /
Musik: Sergej S. Prokofjew / Musikalische Leitung:
Gavin Sutherland / Bayerisches Staatsorchester

3 Di 16:00 – 18:00
Anna Konjetzky & Co.
PLAY-music
Playground Anna Konjetzky
Mit: Sergej Onischenko. Eintritt frei, Anmeldung:
playground@annkonjetzky.com

4 Mi 19:30
Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Giselle
Gärtnerplatztheater
Choreografie: Karl Alfred Schreiner / Musikalische
Leitung: Michael Nündel / Musik: Adolphe Adam /
Libretto: Théophile Gautier / Ballett und Orchester
des Staatstheaters am Gärtnerplatz

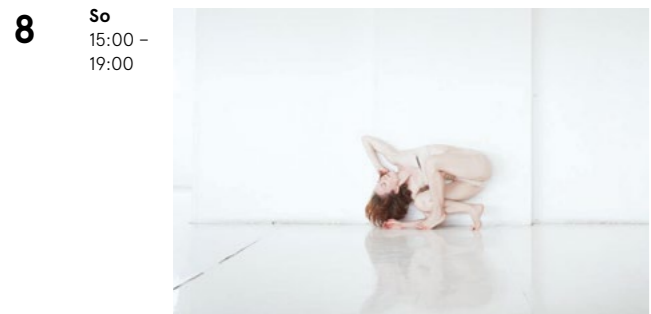


Foto: Paola Evelina

Rosalie Wanka + Paola Evelina
CAPTURES / momentaufnahmen
Digital Art Space
Open Day des Recherche-Projektes
Weitere Termine: 15. + 21. Januar (15:00 – 19:00)

12 Do 20:00
13 Fr 20:00
14 Sa 20:00
Lajos Talamonti
Alter Hase
HochX
Künstlerische Leitung: Lajos Talamonti /
Choreografie: Berit Jentsch / Von und mit:
Christine Bombosch, Martin Clausen, Marc Geifes,
Brit Rodemund, Lajos Talamonti



Foto: Micha Purucker

12 Do 20:30
13 Fr 20:30
15 So 20:30
Micha Purucker
100.80.40 – rats in the living room / études pathétiques
schwere reiter
Choreografie: Micha Purucker / Tanz: Aurora Bonetti,
Michal Heriban, Linus Jansner, Marcos Nacar,
Anise Smith, Polina Sonis, Lina Wailzer / Sound:
Robert Merdžo / Texte: Christoph Klimke
(Mehr Info auf der Rückseite)

14 Sa 19:30
Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Der Sturm
Gärtnerplatztheater
Regie, Choreografie: Ina Christel Johannessen /
Musik: Georg Friedrich Händel, Frédéric Chopin,
Luc Ferrari u.a. / Ballett und Orchester des
Staatstheaters am Gärtnerplatz



Foto: Tanja Bloch

Ceren Oran ** & Moving Borders
Stories in Blue
Einstein Kultur
Künstlerische Leitung, Choreografie: Ceren Oran /
Tanz: Jovana Zelenović, Roni Sagi/Máté Asbóth /
Live-Musik, Komposition: Benny Omerzell, Milly Groz

17 Di 18:00 + 18:30
Sophie Becker
Creatures of the Sea
Kulturbühne Spagat
Weitere Termine: 28. Februar, 18:00 + 18:30

19 Do 19:30
21 Sa 19:30
Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz
Der Sturm
Gärtnerplatztheater
Regie, Choreografie: Ina Christel Johannessen /
Musik: Georg Friedrich Händel, Frédéric Chopin,
Luc Ferrari u.a. / Ballett und Orchester des
Staatstheaters am Gärtnerplatz

20 Fr 19:00 – 20:00
Bayerisches Staatsballett
Ballett extra: Talk im Salon Luitpold
Salon Luitpold
Dramaturg Serge Honegger im Gespräch mit
Mitgliedern des Bayerischen Staatsballetts über
„Tschaikowski-Ouvertüren“ von Alexei Ratmanskij

20 Fr 20:00
21 Sa 20:00
Michiel Vandevelde & Team
Joy 2022
Münchner Kammerspiele, Schauspielhaus
Konzept, Choreografie: Michiel Vandevelde /
Mit: Theresa „BiMän“ Bittermann, Brandy Butler,
Maia Ceres, Konstantin Kloppe, Jelena Kuljić,
Klaus Lengefeld, Kamill Lippa, Lotta Ökmen,
Edith Saldanha, Lucy Wilke
(Einführung um 19:30)

21 Sa 17:00 – 21:00
Rosalie Wanka + Paola Evelina
CAPTURES / momentaufnahmen
Digital Art Space
Open Day (17:00 – 19:00) und Finissage (ab 19:00)

22 So 18:00
26 Do 19:30
Bayerisches Staatsballett
Passagen
Nationaltheater
Choreografie: David Dawson, Marco Goecke,
Alexei Ratmanskij / Musik: Marjan Mozetich,
Modest Mussorgski, Unsuk Chin

25 – 28 Mi – Sa 14:00 – 18:00
Alfredo Zinola Productions
Superproximity
HochX
Virtual Reality Animationsfilm
Von: Alfredo Zinola, Hannah Stragholz,
Simon Steinhorst / Musik: Antonio d. Luca

26 Do 10:00
27 Fr 10:00
28 Sa 15:00
Léonard Engel
Wusch! Zak! Puf! **PREMIERE**
HochX
Für alle ab 6 Jahren
Choreografie: Léonard Engel / Tanz: Tamara Saphir,
Jemima Rose Dean, Léonard Engel / Komposition:
Joely Ketterer

28 Sa 10:00 – 18:00
Symposium Access to Dance
Performing the Other/Self
Muffatwerk
Mit: Dr. Ingeborg Reichle (Keynote), Tina Tarpgaard,
Rosa Postlethwaite, Anisha Gupta Mueller, Naya de
Souza, (Lux Venérea) u.a. / Konzeption: Tina Meß,
Prof. Dr. Katja Schneider / Eintritt frei

F e b r u a r

1 Mi 20:00
Michiel Vandevelde & Team
Joy 2022
Münchner Kammerspiele, Schauspielhaus
Konzept, Choreografie: Michiel Vandevelde /
Mit: Theresa „BiMän“ Bittermann, Brandy Butler,
Maia Ceres, Konstantin Kloppe, Jelena Kuljić,
Klaus Lengefeld, Kamill Lippa, Lotta Ökmen,
Edith Saldanha, Lucy Wilke

1 – 4 Mi – Sa 14:00 – 18:00
Alfredo Zinola Productions
Superproximity
HochX
Virtual Reality Animationsfilm
Von: Alfredo Zinola, Hannah Stragholz,
Simon Steinhorst / Musik: Antonio d. Luca

3 Fr 19:30
Andrea Marton
Ich bin. Du bist. Wir sind. **PREMIERE**
Pasinger Fabrik
Künstlerische Leitung: Andrea Marton /
Mit: Tanzensemble tog@ther

3 Fr 19:30
Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz
La Strada
Gärtnerplatztheater
Nach dem gleichnamigen Film von Federico Fellini
Choreografie: Marco Goecke / Musikalische Leitung:
Michael Brandstätter / Musik: Nino Rota
Weiterer Termin: 22. Februar, 19:30

7 Di 19:00 – 20:00
Bayerisches Staatsballett
Ballett extra: Talk im Salon Luitpold
Salon Luitpold
Dramaturg Serge Honegger im Gespräch mit
Nina Hümpel und Christian Gohlke über Aspekte
der Provokation des Körperlichen

8 Mi tba
Anna Konjetzky & Co.
Gathering: the art of assembly
Playground Anna Konjetzky
Eintritt frei, Anmeldung:
playground@annkonjetzky.com



Foto: Dieter Hartwig

16 Do 20:30
17 Fr 20:30
18 Sa 20:30

Zufit Simon **
Radical Cheerleading **MÜNCHEN PREMIERE**
schwere reiter
Künstlerische Leitung, Choreografie: Zufit Simon /
Kreation, Tanz: Dorota Michalak, Erika Leo,
Sunayana Shetty, Cary Shiu, Zufit Simon / Sound:
Fredrik Olofsson (Mehr Info auf der Rückseite)

22 Mi 19:30
Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz
La Strada
Gärtnerplatztheater
siehe 3. Februar

24 Fr 19:30
25 Sa 19:30
26 So 11:00 + 16:00
Natalia Chloe + Mirjam Plank
FusionDanceArt 1
Hasting Zentrum, Studiobühne
Soli und Duette
Contemporary, Flamenco, Hip Hop



Januar

Februar

Zeitgenössischer
Tanz und
Performance
in München
01. – 02. 2023
Tanz
K
a
l
e
n
d
e
r

IM SCHWERE REITER

micha purucker 100.80.40 – rats in the living room / études pathétiques

Micha Purucker setzt sich in seiner Uraufführung mit drei Künstlern und deren Werk auseinander. Um das Zahlenrätsel zu enthüllen: Pier Paolo Pasolini wäre 2022 hundert Jahre alt geworden, Derek Jarman achtzig und Rainer Werner Fassbinder ist nun vierzig Jahre tot. In der choreografischen Annäherung mit sieben Tänzer:innen werden nicht konkrete Parallelen zu den Kunstwerken oder Biografien verhandelt, vielmehr geht es um eine bestimmte Empfindsamkeit, eine besondere Ästhetik ...



Foto: Beate Zeller

Es sind drei Filmemacher, die die Koordinaten deiner neuen Arbeit bestimmen. In einem Interview hast Du u.a. diese drei als Referenzen für eine bestimmte Art von In-der-Welt-Sein genannt.

Alle drei sind lebenslang neugierig geblieben, haben Schranken übersprungen, haben Anteil genommen, sich engagiert und exponiert. Zu ihrer Lebzeit haben sie dafür schwer was auf die Mütze gekriegt, wovon sie sich aber nicht haben beirren lassen. Sie waren konsequent in ihrer Haltung wie in ihrer Kunst: unbestechlich und nicht korrumpierbar, getragen von einem jeweils besonderen ja, Humanismus: den Menschen zugewandt.

Alle drei Künstler sind auch Ikonen der LGBTQ-Community, ist das für Dich beim ‚auf die Bühne bringen‘ relevant?

Nein, ganz und gar nicht. Denn auch als Ikonen der Community bleibt ihr Blick der Blick von Außenseitern. Ein Blick von der Peripherie der Gesellschaft, selbst wenn er das Zentrum fokussiert oder vom Zentrum mit Preisen ausgezeichnet wird. Das macht diese Arbeiten ja so interessant, deshalb sehen und zeigen sie anderes und anders, als es die Mehrheitsgesellschaft gewohnt ist und schätzt. Als Angehöriger einer Minderheit bleibt man allenfalls provisorisch integriert, wurscht, was die Community feiert.

12. + 13. + 15. Januar, jeweils 20:30
schwere reiter



Foto: Oliver Look

Zufit Simon Radical Cheerleading

Zufit Simons neuestes Stück befasst sich mit Tanz als Protestform, genauer gesagt mit der Ausdrucksform des Radical Cheerleading. Entwickelt von queer-feministischen Aktivist:innen in den 1990ern, werden Codes des Cheerleading benutzt und unterlaufen, um eigene Botschaften zu übermitteln. Glamour, Glitter und ein Mix diverser Slogans sind Elemente dieser freudvollen, ironischen Alternative zu militanten Protestformen.

Was war für dich die Initialzündung zu dem Thema?

Es war ein längerer Prozess. Ich habe verschiedene Szenen von Demonstrationen gesehen, aber zunächst nur als Beobachter. Erst als ich Radical Cheerleading entdeckt habe, entstand die Idee, darüber ein Stück zu machen. Es ist eine sehr positive Protestform und das ist etwas, was mich sehr anspricht. Der Fakt, dass man obwohl es um ernste Themen geht, die Freude und auch den Spaß nicht verliert, finde ich sehr beeindruckend.

Wofür würdest du auf die Straße gehen?

Inhaltlich für viele Sachen. Aktuell sicher der Klimawandel und die damit einhergehenden Probleme. Allerdings habe ich mich bis jetzt in großen Menschengruppen immer ein wenig unwohl gefühlt. Wenn es keinen ‚personal space‘ mehr gibt, der physische Abstand zwischen den Körpern schwindet, dann hat mich das eher verunsichert. Allerdings sehe ich nach diesem Stück auch, wie viel Kraft eine Demonstration erreichen kann und wie viel Aufmerksamkeit man mit einfachen Mitteln bekommt. Durch das Projekt habe ich mir durchaus solche Fragen nochmal neu gestellt. Das Recht auf Demonstrationen und freie Meinungsäußerungen ist ein hohes Gut. Vielleicht sollten wir es alle auch öfter wahrnehmen.

16. – 18. Februar, jeweils 20:30
schwere reiter

IM LINDWURMHOF

Tanztendenz München

Offene Studios

Seit 2013 bietet Tanztendenz München e. V. jedes Jahr im Januar/Februar zwei Wochen lang seine Studios Nachwuchschoreograf:innen zur kostenfreien Nutzung an; ein Experimentierfeld, in dem sie sich ohne Produktionszwang ausprobieren und austauschen können. Zudem besteht für die Teilnehmer:innen die Möglichkeit eines Mentorings durch die Mitglieder von Tanztendenz München e. V. 2023 finden die Offenen Studios von 2. bis 16. Februar unter der Leitung des Choreografen Stephan Herwig statt.

Die Offenen Studios sind ja ein absolutes Erfolgsformat bzw. erfreuen sich seit ihrer ersten Edition großen Andrangs, was war den das Movens 2013 so ein Format ins Leben zu rufen?

Die Frage nach einem Münchner Nachwuchs war der Ursprung der Offenen Studios. Sie entstanden in einer Zeit, als wir einen Mangel an jungen Choreograf:innen in der Stadt feststellten, oder zumindest diese nicht wahrgenommen haben. Inzwischen hat sich das Format auch über die Stadtgrenzen hinaus etabliert und wir bekommen nationale und internationale Bewerbungen.

Abgesehen von der schieren Möglichkeit kostenfreien Probenraums, was zeichnet die Offenen Studios aus?

In der Regel starten Choreograf:innen zu Beginn ihrer Karriere mit einer Möglichkeit ein Stück zu zeigen; eine Performance zu kreieren. Mit dieser Möglichkeit bewerben sie sich dann um Probenräume. Die Offenen Studios setzen viel früher an. Hier können sich Tänzer:innen zuallererst mit der Frage beschäftigen, ob Choreografie für sie überhaupt interessant sein könnte, was das für sie bedeuten könnte und welche Fragestellungen, Ansätze und Umsetzungen sie interessieren. Dabei stehen ihnen auch auf Wunsch Mitglieder der Tanztendenz als Mentor:innen zur Verfügung.

Die vollständigen Interviews mit den Choreograf:innen gibt es im TTmag auf www.tanztendenz.de



Offene Studios 2022: Projekt von Rose Marie Lindström



Offene Studios 2022: Projekt von Aurora Bonetti



Offene Studios 2022: Projekt von Alice Ortona Coles



Offene Studios 2022: Projekt von Daniel Conant



Offene Studios 2022: Projekt von Marie-Christine Nüzel

Alle Fotos Offene Studios von: Alexander Ulbrich

MORGENTRAINING

Mit Chiang-Mei Wang
TAI CHI DAO-YIN

Grundlage von Chiang-Mei Wangs Tanztechnik ist das Training von Tai-Chi Dao-Yin, eine Variante des traditionellen chinesischen Schattenboxens oder Tai-Chi. Durch gesteigerte Aufmerksamkeit für Körper und Atem führt die Technik zu tiefer Entspannung – körperlich und geistig.

donnerstags, 10:00 – 11:15
Preis pro Training: 12 €, Zehnerkarte: 100 €
☎ 089 / 21 89 47 43, chiangmei@gmx.net

Veranstaltet von Chiang-Mei Wang

KURSE

Mit Karen Janker **††**
Zeitgenössischer Tanz und Spiraldynamik
Für Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene

Tänzerische Warm-ups am Boden und im Stand erarbeiten die Prinzipien der Spiraldynamik, um sie erfahrbar zu machen. Es folgen kleine Choreografien und Improvisationen zu Musik.

dienstags, 18:30 – 20:00
Preis pro Training: 15 €, Probestunde: 12 €
☎ 0174 / 314 53 69

Veranstaltet von Karen Janker

Mit Sabine Haß-Zimmermann **††**
Zeitgenössischer Tanz

Für Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene
Einstieg jederzeit möglich

Das Training verbindet die Release-Technik mit Elementen aus Yoga und der Feldenkrais-Methode. Der Unterricht führt, beginnend am Boden über zunehmend dynamische Passagen, zum Erarbeiten einer Choreografie, die auch Improvisation und Partnerarbeit beinhaltet.

Start: 12. Januar / donnerstags, 19:00 – 20:30
Zehnerkarte: 170 € / 120 € erm., Probestunde: 15 € / 10 € erm.
☎ 0177 / 739 85 19, sabine.hass.zimmermann@gmail.com

Veranstaltet von Sabine Haß-Zimmermann

Mit Stefan Maria Marb **††**
Butohatelier 2023: Utopia – eine Sehnsucht
Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Im Butohatelier fließen Ideen und Interpretationen aller Beteiligten in eine gemeinsame choreografische Werkstatt mit ein. Unterricht, themengestützte Improvisationen und Proben vereinen sich zu einer kreativen Komposition, die im April in ein öffentliches Showing mündet.

Start: 18. Januar / mittwochs, 19:00 – 20:30
Kosten regulär: 450 € / Frühbucherrabatt bis 5. Januar: 410 €
☎ 089 / 714 88 48, info@butoh-marb.de, www.butoh-marb.de

Veranstaltet von Stefan Maria Marb

WORKSHOPS

Mit Prof. Amos Hetz
MOVEMENT STUDIES – 9 tägiges Seminar

Amos Hetz ist Tänzer und konsequenter Vertreter einer analytischen und integrativen Bewegungsauffassung. Seine Movement Studies verbinden Tanz mit Bewegungsforschung und Bewegungsschrift (Eshkol-Wachman Movement Notation). Beeinflusst von der Zusammenarbeit mit Moshe Feldenkrais und Noa Eshkol, sowie der Gindler Arbeit und der Alexander Technik.

Freitag 17. – Sonntag, 26. Februar (Mi 22.2. frei)
Kosten: 650 € (620 € Geringverdiener)
☎ 030 / 217 01 02, ute.birk@gmx.de, www.amoshetz.de

Veranstaltet von Prof. Amos Hetz

Genaueres zu Hygienebestimmungen, Kurs- und Online-Angebote erfragen Sie bitte bei den einzelnen Kursleiter:innen.